

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 77 (2002)
Heft: 3

Rubrik: dies & das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Foto: Rolf A. Stahli, Winterthur

Das ehemalige Angestelltenhaus der Spinnerei gehört zu den schützenswerten Objekten in Turgi. Für ihre erfolgreichen Bemühungen um die Siedlungsplanung erhält die Gemeinde den diesjährigen Wakkerpreis.

Gemeinde Turgi AG gewinnt Wakkerpreis

Der Wakkerpreis 2002 des Schweizer Heimatschutzes (SHS) geht an die Aargauer Gemeinde Turgi. Nach der Vergabe an die Stadt Uster würdigt der SHS damit bereits zum zweiten Mal das siedlungspolitische Engagement

einer Agglomerationsgemeinde. Turgi mit heute 3000 Einwohnern entwickelte sich dank der Gründung der Baumwollspinnerei im 19. Jahrhundert. Anders als viele andere Mittellandgemeinden ohne grosse historische Vergangenheit setzte sich Turgi in den vergangenen Jahren erfolgreich für die Aufwertung des Ortes ein. Voraussetzung bildet eine durchdachte Nutzungsplanung: Der Ortskern ist als Gesamtstruktur und das ehemalige Spinnereiareal mit Spezialzonen geschützt. Umgestaltungen setzen ein Gesamtkonzept voraus. Die öffentliche Hand sucht zusammen mit Bauwilligen nach der bestmöglichen Lösung. Speziell geschaffene Parkzonen gewährleisten den Schutz der grossen Villengärten aus dem 19. Jahrhundert.

Bei der Errichtung öffentlicher Bauten geht die Gemeinde selbst mit gutem Beispiel vor-

an und vergibt Architekturaufträge nach qualitativen Kriterien – ersichtlich beim Friedhofsneubau oder dem markanten runden Bahnhofsgelände. Die Bahnhofstrasse wurde in eine fussgängerfreundliche Zone umgewandelt. Ein ehemaliger Villengarten im Dorfzentrum dient heute als Dorfpark.

Grundlage für den sorgfältigen Umgang mit den Zeugen der Vergangenheit ist ein Inventar, das die schützenswerten Objekte beschreibt und fotografisch dokumentiert. Dank fachgerechten Renovierungen und innovativen Umnutzungen erhielten in die Jahre gekommene Bauwerke wieder neues Leben. Zu nennen sind insbesondere die Umnutzung eines ehemaligen Bauernhauses in ein Kulturzentrum mit Gemeindesaal und die Renovation des Spinnerei-Angestelltenhauses von 1830, das heute attraktiven Wohnraum bietet.

Leserbrief

Über die Vorbildfunktion der Angehörigen von Genossenschaftsvorständen

Die Mitarbeit in einem Genossenschaftsvorstand setzt voraus, dass zur Erfüllung der Funktion das nötige Basiswissen vorhanden und was beinahe noch wichtiger ist, die Bereitschaft dazuzulernen, besteht. Dies ist ein allgemein bekannter Grundsatz und soll nicht das Thema meiner Ausführungen sein. Ein anderer wichtiger Punkt in der Vorstandsarbeit ist die Vorbildfunktion der in einem Vorstand tätigen Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Daran wird oft nicht gedacht, ist aber von grosser Bedeutung für das Zusammenleben in einer Wohngenossenschaft, wo verschiedene Charaktere aufeinander treffen. Zu diesem Thema fällt mir folgendes ein:

Der Garten des Präsidenten sollte nicht einer der ungepflegtesten in der Genossenschaft sein. Muss natürlich auch nicht zwingend der gepflegteste sein, aber doch gutes Mittel-

mass. Auch in Sachen Ordnung und Sauberkeit in und um die Wohnung herum ist es wichtig, dass Vorstandsmitglieder nicht negativ auffallen. Auch hier gilt gutes Mittelmass, denn ein pingeliges Musterknaben-tum bewirkt auch nichts Gutes.

Versprechen, die von Seiten des Vorstandes an der ordentlichen Generalversammlung oder bei anderer Gelegenheit gemacht werden, sind unbedingt einzuhalten. Also wenn eine ausserordentliche Generalversammlung angekündigt wird, um einen gesonderten Themenkreis zu behandeln, so ist diese innert der angekündigten Frist durchzuführen und darf nicht „vergessen“ werden. Solches Tun schädigt die Glaubwürdigkeit des Vorstandes. Falls unvorhergesehene Umstände das geplante Vorhaben verhindern oder verzögern, sind die Genossenschafter zu informieren. Überhaupt ist der Kommunikation

zwischen dem Vorstand und den Genossenschaftern grosses Gewicht beizumessen. Diese kann z.B. in Form von Rundschreiben erfolgen, welche je nach Bedarf verteilt werden. Eine zusammengefasste Information im Jahresbericht und das jährliche Auftreten des Vorstandes an der ordentlichen Generalversammlung deckt das Informationsbedürfnis der Genossenschafterinnen und Genossenschafter bei weitem nicht. Spärliche Informationen leisten nur der Gerüchteküche Vorschub.

Vorstandsmitglieder müssen sich ausserdem bewusst sein, dass sie nicht nur die eigene Genossenschaft vertreten, sondern für die Aussenstehenden einen Teil der gesamten Wohngenossenschaftsbewegung repräsentieren.

E. Schmid, Revisionsstelle SWW, Sektion Nordwestschweiz, Basel

Anzeige

Küchenrenovationen...



PLANUNG



PRODUKTION



MONTAGE



SERVICE

www.astor-kuechen.ch

ASTOR KÜCHEN- UND MÖBELBAU AG
 Produktion/Ausstellung: Zürichstr. 61 · 8840 Einsiedeln · Tel. 055 418 75 20
 Ausstellung Luzern: Luzernerstrasse 45 · 6030 Ebikon · Tel. 041 420 22 23



ANTWORTCOUPON

Bitte senden Sie mir:

Küchenprospekt

Rufen Sie mich an

Telefon: _____

Name: _____

Zuständig: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____